

# **Vernissage «Whitening Out» Installation: Das erste tote Korallenriff der Schweiz 21. August 2020, 18.30 Uhr**

*Nicht erst Covid-19 offenbarte, wie krisenanfällig und kurzsichtig unser ökonomisches System konzipiert ist. Unser Verhältnis zur Natur wurde so stark pervertiert, dass uns der bevorstehende Klimakollaps mehrheitlich kalt lässt. Waghalsig betreiben wir weiterhin ungebremsten Raubbau an der Natur und stossen Unmengen Treibhausgase aus. Anscheinend süchtig nach Konsum materialisieren wir unsere Glücksfindung und unterwerfen uns dem Diktat des Mehrs. Nach der viralen Schockstarre der letzten Monate werden nun die Hamsterräder wieder angeworfen, das System hochgefahren. Diesen Moment zum Anlass nehmend, laden wir die Schweiz an den Teich des Löwendenkmals Luzern, wo wir das erste, fortschreitende Opfer der menschgemachten Klimakatastrophe visualisieren. «Whitening Out» ist ein lebensgrosses, aus Keramik geschaffenes, sterbendes Korallenriff. Wunderschön im Antlitz des Todes zeigt es das Sterben eines ganzen Ökosystems und holt das von uns mitzuverantwortende Problem vor die eigene Haustüre.*

*Pünktlich zum Ende der Produktionsphase haben unser Motion-Designer, Luca Struchen und Sound-Designer, Etienne Kompis einen Teaser 3D-animiert und vertont. Mit diesem Stück bewegter Ästhetik, möchten wir die Betrachter auf die Ausstellung hinweisen und direkt einladen.*

<https://vimeo.com/432058436>

**#ecocide #coralbleaching #whiteningout**

## **Eckdaten der Ausstellung:**

- Vernissage: 21. August 2020, 18.30 Uhr
- Medieninformation: 21. August 2020, 17.30 Uhr am Löwendenkmal
- Dauer: 21. August – 20. September 2020
- Die Installation ist Tag und Nacht frei zugänglich

Nach dem erfolgreichen Crowdfunding <https://wemakeit.com/projects/installation-whitening-out> mit über 200 Spenderinnen und Spendern und knapp 30'000 CHF realisierte das Kunst- und Bildungskollektiv «Biotop der

Relevanz» ein lebensechtes Korallenriff. Mit 67 freiwilligen Helfenden wurde innerhalb weniger Monate das gut 48 qm umfassende Werk erstellt. Jede der über 460 Korallen ist ein von Hand gefertigtes Unikat aus Ton.

In der Nacht werden die Korallen angeleuchtet und widerspiegeln den Hilferuf der Korallen kurz vor ihrem Tod. Die Kunst wird dort platziert, wo sie für alle zugänglich ist. Denn der Zugang zum Themenkomplex Klimawandel ist für viele Menschen schwierig und die Meinungsbildung ist durch die Politik oftmals mit abstrakten Bildern verzerrt. Mit der Platzie-

zung vor dem Gletschergarten Luzern bringen wir zwei Ökosysteme zusammen, die tausende Kilometer auseinanderliegen, jedoch gleichermaßen von steigenden Temperaturen betroffen sind: Gletscher und Korallenriffe. «Whitening Out» stellt unsere Mitverantwortung an der ökologischen Tragödie lokal dar. Die Ausstellung wird inhaltlich mit diversen Informationsstehlen, Gastbeiträgen vor Ort und Kunstperformances begleitet (detaillierte Informationen folgen später noch auf der Webseite: [www.biotopderrelevanz.com](http://www.biotopderrelevanz.com)).

### **Im Schatten von COVID-19 kollabieren Korallenriffe**

Dieser Frühling war erneut desaströs: Vor der australischen Ostküste bleichte wieder das Great Barrier Reef. Dieses Mal auch sogar in den kühleren, südlichen Abschnitten. Dies als direkte Folge der Verbrennung fossiler Brennstoffe (Öl, Gas, Kohle) und der damit einhergehenden Ankurbelung des Treibhauseffektes und der Klimaerhitzung. Das Ausmass ist verheerend. Bereits 2016 und 2017 kam es zu solchen Korallenbleichen – 50% aller Korallen sind damals abgestorben. Dieses weitere «Mass Bleaching Event» ist das dritte innerhalb von fünf Jahren. Korallenriffe sind sensible Lebensräume und deren Existenz steht bereits bei der Einhaltung der bis anhin ambitionslos umgesetzten Pariser Klimaabkommens auf der Kippe.

Die Korallenriffe sind erst der Anfang dieser menschengemachten Tragödie: Mit steigenden Temperaturen verschwinden als nächstes die Eisdecke der Westantarktis sowie viele Jahrtausend alte Gletscher. Grönland und Permafrostböden tauen auf oder auch die nördlich gelegenen Nadelwälder kommen unter immer mehr Bedrängnis, sowie auch die tropischen Regenwälder. Damit einhergeht auch der Stress für Gesellschaften, die sich immer stärker mit Ressourcenknappheit, einer bröckelnden Resilienz und sozialen Spannungen konfrontiert sehen.

### **Die Kritik am Status Quo**

Das «Biotop der Relevanz» verarbeitet in der Ausstellung «Whitening Out» nicht nur das Sterben der Korallen, sondern spannt den Bogen hin zur Problemverursachung. Das Verständnis dafür, in welche Richtung die Menschheit in der Post-COVID-19 Zeit gehen könnte, muss jetzt entwickelt werden. Fest steht, dass die grossen Fragen rund um Globalisierung, Energieerzeugung, Konsum, Mobilität, Ressourcenverschwendung, soziale Strukturen und Verzicht

adressiert werden müssen, ohne dass wir zur alten und bekannten Krise zurückkehren. Wenn wir jetzt nicht handeln, sind die Korallenriffe der Anfang, das Auseinanderbröckeln bekannter gesellschaftlicher Strukturen sowie der modernen Zivilisation das Ende.

Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

### **Erweiterung der Ausstellungsinhalte von «Whitening Out»**

Das «Biotop der Relevanz» nimmt die Ereignisse zum Anlass, um genau auf diese Themen einzugehen. Das Verständnis dafür, in welche Richtung die Menschheit in der Post-Corona-Zeit gehen könnte, muss jetzt entwickelt werden. Fest steht, dass die grossen Fragen rund um Globalisierung, Energieerzeugung, Konsum, Mobilität, Ressourcenverschwendung, soziale Strukturen und Verzicht adressiert werden müssen.

Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Herzlichst,  
Biotop der Relevanz, März 2020

[www.biotopderrelevanz.com](http://www.biotopderrelevanz.com)  
[hallo@biotopderrelevanz.com](mailto:hallo@biotopderrelevanz.com)

### **Kontakt**

Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Projektkoordination:

Claudia Schildknecht  
[info@claudiaschildknecht.com](mailto:info@claudiaschildknecht.com)  
+4179 225 37 32

Luca Rosso  
[lucarosso89@hotmail.com](mailto:lucarosso89@hotmail.com)

Fabian Takacs  
[fabian.takacs@outlook.com](mailto:fabian.takacs@outlook.com)



Einer der ersten Tests.